

Ungewohnter Besuch in der WG1



„Ja, was hast du mir denn da Schönes mitgebracht?“, fragte eine Bewohnerin freudig erstaunt, als ihr das kleine Mädchen strahlend eine Kastanie in die Hand legte. In der Tat war es ein eher ungewohntes Bild, das sich im Aufenthaltsraum der WG1 bot.

Sieben kleine Kinder aus Haunstetten waren im November gemeinsam mit ihren beiden Tagesmüttern zum ersten Mal zu Besuch in den Ruhezit Wetterstein gekommen. Anfangs noch etwas zögerlich, wuselten sie bald unbefangen zwischen den Bewohnern und Bewohnerinnen umher und

übergaben ihnen dabei die selbstbemalten Kastanien als Handschmeichler. Die unter Dreijährigen setzten sich mit ihren Erzieherinnen zu den Bewohnern und Bewohnerinnen an den Tisch und sangen einige lustige Bewegungslieder vor. Die Seniorinnen und Senioren schauten staunend und freudig bewegt zu und ließen sich schnell von der Fröhlichkeit der Kleinen anstecken. Schnell waren die ersten Berührungängste vergessen und es entspann sich so manches Gespräch zwischen den Generationen. Zudem ließen sich die Seniorinnen und Senioren von der

Unbekümmertheit der Kinder anstecken und spontan dazu animieren, sich die Kastanien gegenseitig über den Tisch zuzuschubsen. Auch beim zweiten Besuch im Dezember entspann sich schnell ein lustiges Miteinander. Die Kleinen hatten wieder sehr schön gebastelt und jeder Bewohnerin und jedem Bewohner einen kleinen, bunt verzierten Weihnachtsbaum in Form eines Kiefernzapfens mitgebracht. Beim gemeinsamen Spiel mit bunten Luftballons und dem Schwungtuch verging die Zeit mit viel guter Laune, die bei allen trotz des trüben Wintertages ein Strahlen im Gesicht hinterließ. Abschließend sangen noch alle gemeinsam in Vorfreude auf den Nikolaustag alle Strophen des Liedes „Lasst uns froh und munter sein!“. Wir danken herzlich für den Besuch und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

M.C.